

- Ein Blick zurück -



Die Sektion Augsburg wurde am **18. November 1961** gegründet und besteht nunmehr seit **50 Jahren**. 12 Dackelfreunde (vorwiegend Dackelzüchter) aus dem Raum Augsburg, die es leid waren, zu Dackelveranstaltungen wie Zuchtschauen und Gebrauchsprüfungen den weiten Weg nach München und in den Raum Oberbayern zurückzulegen, ergriffen nach einigen Stammtischtreffen in Augsburg die Initiative und riefen in vollem Bewusstsein, welcher Aufgabe sie sich diesbezüglich gestellt hatten, die Sektion Augsburg ins Leben. Von dieser Zeit an entwickelte sich hier ein reges und zielorientiertes Klubleben; zum Zeitpunkt des 25-jährigen Bestehens zählte man inzwischen nahezu 300 Mitglieder. Als mitgliederstärkste Sektion im Bayerischen Dachshundklub bekennen sich heuer im Jubiläumsjahr nahezu 200 Mitglieder zu den Zielen unseres Rassehundzuchtvereins.

- Die langjährigen Vorsitzenden der Sektion Augsburg und Ehrenmitglieder des Bayerischen Dachshundklubs, **Josef Jaeckle** (Januar 1964 bis Februar 1978), **Wolfgang Nieschan** (Februar 1978 bis Februar 1994) und **Klaus Eisler** (Februar 1994 bis Februar 2000 und Februar 2002 bis Oktober 2008), prägten hoch engagiert und als Idealisten die Weiterentwicklung der Sektion, natürlich, und ohne diese geht das überhaupt nicht, stets mit der tatkräftigen Unterstützung von etlichen sich ehrenamtlich aktiv einbringenden Mitgliedern und großzügigen der Gebrauchsarbeit aufgeschlossenen Revierpächtern.

- In unserer Dackelfreunde-Gemeinschaft dominiert der Rauhaardackel. Lang- und Kurzhaardackel sind trotzdem verhältnismäßig gut vertreten. Es kommen alle Varietäten vor, wobei der Normalschlag in der Mehrzahl anzutreffen ist. Der Kleinteckel ist vorwiegend unter den lang- und rauhaarigen Haararten vertreten.

- Unsere Mitglieder kommen überwiegend aus der bayerisch-schwäbischen Metropole Augsburg sowie deren näherer und weiterer Umgebung. Aber auch Dackelfreunde aus dem übrigen Bayern sowie aus Österreich zählen dazu.

- Nahezu 40% unserer Mitglieder sind Jagdscheininhaber. Somit besteht ein gesundes Gleichgewicht zwischen den Liebhabern der reinen Schönheitszucht und denjenigen, die in erster Linie einen mit brauchbaren jagdlichen Anlagen ausgestatteten Dackel bevorzugen.

- Dieses Gleichgewicht spiegelt sich auch unter den Züchtern/Züchterinnen unserer Sektion wieder und ist somit ein wichtiger Garant dafür, dass das Zuchtwesen in der Sektion, das über mehr als drei Jahrzehnte bis Februar 2010 von Hauptzuchtwart **Sieghart Muthsam** kynologisch hoch versiert betreut wurde, niemals das Zuchtziel unseres Rassehundzuchtvereins

"In schönster Form die beste Leistung"

aus den Augen verliert.

- Das Engagement der Sektionsverantwortlichen stand unter die Prämisse, in erster Linie nicht nur zu verwalten sondern unsere Mitglieder nachhaltig zu betreuen und stets neue Mitglieder für den Dackelklub zu gewinnen. Die Betreuung erstreckte sich dabei nicht nur auf das Angebot an Leistungsprüfungen und die Ausbildung unserer kleinen Hunde. Ein wichtiger Bestandteil der Sektionsarbeit war auch die Vorbereitung und Durchführung von Zuchtschauen, die insbesondere unseren Züchtern und Züchterinnen die Möglichkeit eröffnet, von qualifizierten DTK-Zuchtrichtern über die Formbewertung der Hunde wichtige Hinweise zu erhalten, ob in der Zucht der richtige Weg eingeschlagen wird.
- Gesellige Veranstaltungen wie Ausflüge, Wandertage, Exkursionen, Grillfeste rundeten das vielfältige Programm für unsere Mitglieder und Freunde des Dackels ab.
- Die Arbeit in den jeweiligen Sektionsvorständen sollte dabei nicht nur nach innen sondern auch nach außen spürbar werden. Nach innen, damit unsere Mitglieder uns lange treu bleiben, nach außen, damit diejenigen, die noch nicht zu uns gehören, auf uns aufmerksam werden und zu uns kommen.
- Nach außen zu wirken erwiesen sich die Kontakte zu anderen Rassehundezuchtvereinen, zum örtlichen Jagdgebrauchshundeverein und zu den hiesigen Kreisgruppen der Jägerschaft als besonders zweckmäßig. Diese Kontakte und Verbindungen beruhten auf einer wichtigen Erkenntnis: „Wir können auch von anderen etwas lernen, für unsere Arbeit hinzugewinnen, die anderen lernen aber auch von uns.“
- Im Mittelpunkt aller Aktivitäten und Kontakte stand unsere Dachshundrasse, nicht der Mensch an sich.
- Qualifiziertes Fachwissen und gesunder Menschenverstand prägten eine Vielfalt von Meinungen und Ansichten. Hieraus für unseren Dackel und Dackelklub den verträglichsten Weg zu finden, war eine der ersten vornehmsten Aufgaben unserer Klubarbeit.
- Nur ein Miteinander im Klub, frei von Statusdenken und frei von aufdringlichem Streben nach persönlicher Anerkennung wirkt nachhaltig zu Gunsten der grandiosen Ideen, wie sie vor 123 und 118 Jahren verwirklicht wurden, unseren Deutschen Teckelklub und unseren Bayerischen Dachshundklub sowie vor 50 Jahren unsere Sektion Augsburg zu gründen.
- Was wir im Verbund darstellen, verdanken wir all denjenigen, die vor uns gewirkt haben. Das bisher Erreichte zu erhalten und weiter auszubauen ist eine weitere der vornehmsten Aufgaben unserer Klubarbeit für die Zukunft.
- Ich danke allen Aktiven, die sich in all den Jahren für den Fortbestand unserer Sektion Augsburg ehrenamtlich und uneigennützig eingebracht haben. Den Revierpächtern, die uns unterstützt haben, sei ein besonderer Waidmannsdank übermittelt.
- Den Mitgliedern des heutigen Sektionsvorstands und insbesondere der 1. Vorsitzenden **Claudia Palege**, die Ihre Aufgabe im Juni 2010 übernommen hat, und der 2. Vorsitzenden **Sonja Schwab**, die ihre Aufgabe im Februar 2011 übernommen hat, wünsche ich Stehvermögen und gutes Gelingen aller vorgesehenen Sektionsaktivitäten zum Wohle unseres Dackels und zum Fortbestand unseres bayerisch-schwäbischen Dackelklubs. Glück auf für die Zukunft!

Klaus Eisler
04. April 2011